

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses im

Programm Energieeffizient Sanieren – Sonderförderung (431)

**An die
KfW
Niederlassung Berlin
10865 Berlin**

Bitte füllen Sie den Antrag auf Zuschussgewährung in Druckschrift oder maschinell aus (Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Leerfelder ausfüllen) und senden ihn an die KfW. Ein ausfüllbares pdf-Formular finden Sie unter www.kfw-foerderbank.de.

1. Antragsteller

Frau Herr

Name/Firma (lt. Registereintrag)

Vorname/Fortsetzung Firma

Straße/Hausnummer

Ländercode
(wenn nicht D)

PLZ

Ort

Geburts-/Gründungsdatum

Rechtsform (Schlüssel s. ❶) sofern Firma

Branche (Schlüssel s. ❷)

ggf. genaue Bezeichnung der Branche

Ansprechpartner im Unternehmen

Name

Vorname

für Rückfragen tagsüber telefonisch erreichbar unter

ggf. E-Mail-Adresse

Bitte nicht beschriften

Seite 2 zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses (431)

von (Name Antragsteller)

Bankverbindung

Kreditinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

Kontoinhaber ist der Antragsteller unter 1. anderenfalls:

Name

Vorname

2. Angaben zum Investitionsobjekt

2.1 Investitionsort entspricht der Adresse des Antragstellers unter 1. anderenfalls:

Straße/Hausnummer

PLZ

Investitionsort

D-

2.2 Angaben zum Gebäude

Anzahl der Wohneinheiten

Wohnfläche

m²

3. Art des Vorhabens

Hiermit beantrage ich die Gewährung eines Zuschusses für nachstehende Maßnahmen:

3.1 Maßnahmen

Zuschuss für Baubegleitung

Austausch der Nachtstromspeicherheizung

Anzahl Geräte

Optimierung der Wärmeverteilung

Datum Schlussrechnung

3.2 Summe der förderfähigen Investitionskosten

EUR

3.3 Beantragter Zuschussbetrag (Berechnung siehe Merkblatt)

EUR

4. Kostenaufstellung

Bitte listen Sie die förderfähigen Investitionskosten der einzelnen Maßnahmen mit Verweis auf die entsprechenden Positionen der beiliegenden Rechnungskopie(n) auf.

Art der Investitionskosten

Betrag EUR

Beleg-Nr.

Position

1

bis

2

bis

Seite 3 zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses (431)

von (Name Antragsteller) _____

3 _____ bis _____

4 _____ bis _____

5 _____ bis _____

6 _____ bis _____

7 _____ bis _____

8 _____ bis _____

9 _____ bis _____

10 _____ bis _____

(Ggf. weitere Investitionskosten bitte auf separater Anlage ausweisen)

Erklärungen zur geplanten Maßnahme

Ich/wir erkläre/n, dass

- ich/wir (Mit-)Eigentümer des in Ziffer 2.1 genannten Investitionsobjektes bin/sind und im Falle eines Miteigentumsanteils der Beschluss der Eigentümergemeinschaft vorliegt. Sofern die Antragstellung durch einen Verwalter erfolgt, wird Vertretungsbefugnis ausdrücklich zugesichert.
- für die zutreffenden Maßnahmen die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) und der Anlage des Programm-Merkblatts eingehalten werden.
- das Vorhaben nach dem 31.3.2009 abgeschlossen wurde.

Persönliche Erklärungen

Ich/wir erkläre/n, dass

- ich/wir das Merkblatt zur Kenntnis genommen habe/n.
- der beantragte oder bewilligte Zuschuss nicht abgetreten wird.
- ich/wir alle Zuschüsse angegeben habe/n.
- ich/wir mit einer Überprüfung der technischen Umsetzung des Vorhabens sowie des geförderten Gebäudes im Rahmen einer Vor-Ort-Prüfung durch die KfW bzw. durch einen von der KfW beauftragten Dritten einverstanden bin/sind.
- ich/wir alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe/n und sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können.
- ich/wir die Zahlung nicht eingestellt habe/n und über mein/unser Vermögen kein Insolvenz- oder Sequestrationsverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist bzw. ich/wir keine eidesstattliche Erklärung nach § 807 ZPO (Vorlage eines Vermögensverzeichnisses) abgegeben habe/n.

Mir/Uns ist bekannt, dass

- zu Unrecht – insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen der Zuschusszusage – erhaltene Zuschüsse an die KfW zurückzuzahlen sind.
- die Angaben zur Antragsberechtigung, zum Verwendungszweck sowie zur Höhe der angegebenen Kosten subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Nach § 3 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht. Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem beantragten Zuschuss (§ 4 Subventionsgesetz). Außerdem ist zu beachten, dass der Straftatbestand des Subventionsbetruges (§ 264 StGB) im Rahmen des EG-Finanzschutzgesetzes vom 10.09.1998 erheblich erweitert wurde.

Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten

Die KfW ist berechtigt, alle in diesem Antrag sowie in den jeweiligen Anlagen angegebenen personenbezogenen und sonstigen Daten zum Zwecke der Zuschussbearbeitung zu erheben und, soweit dies zur Aufgabenerfüllung der KfW erforderlich ist, elektronisch zu verarbeiten, zu speichern sowie auszuwerten.

Seite 4 zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses (431)

von (Name Antragsteller)

Über diesen im vorangehenden Absatz beschriebenen Rahmen hinaus werden die mit den genannten Formularen erhobenen Daten durch die KfW für volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Analysen verwendet und ausgewertet. Ich/wir bin/sind darüber informiert, dass ich/wir dieser gesonderten Verwendung gegenüber der KfW jederzeit widersprechen kann/können.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Anlage:

- Kopie des Handelsregisterauszuges oder eines geeigneten gleichwertigen Nachweises
- Kopie des Personalausweises (Vorder- und Rückseite)
(für Staatsangehörige außerhalb Deutschlands Kopie des Reisepasses – Vorder- und Rückseite)

Hinweise:

- **Unvollständig eingereichte Anträge werden ggf. zurückgesandt!**
- Kostenvoranschläge, Vorhabensbeschreibungen etc. sind **nicht** einzureichen.

von (Name Antragsteller)

Erläuterungen zum Ausfüllen

1 Rechtsformschlüssel

Der Rechtsformschlüssel kann dem Formblatt 142 331 entnommen werden bzw. ist auch in der Rubrik „Service“ der KfW-Internetplattformen (www.kfw-foerderbank.de oder www.kfw-mittelstandsbank.de) abrufbar.

- 2 = Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
- 3 = Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- 4 = Kommanditgesellschaft (KG)
- 5 = GmbH
- 6 = GmbH & Co. KG
- 7 = eingetragene Genossenschaft (e.G.)
- 8 = Aktiengesellschaft (AG)
- 9 = eingetragener Verein (e.V.)
- 10 = Partnergesellschaft
- 11 = Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)
- 12 = Einzelperson
- 13 = Einzelfirma
- 14 = eingetragene Kaufleute
- 15 = eG & Co KG
- 99 = Sonstige

2 Branchenschlüssel

Der Branchenschlüssel kann dem Branchenverzeichnis (Form-Nr. 142 271) entnommen werden bzw. ist auch in der Rubrik „Service“ der KfW-Internetplattformen (www.kfw-foerderbank.de oder www.kfw-mittelstandsbank.de) abrufbar. Darüber hinaus ist auch die genaue Bezeichnung der Branche anzugeben.